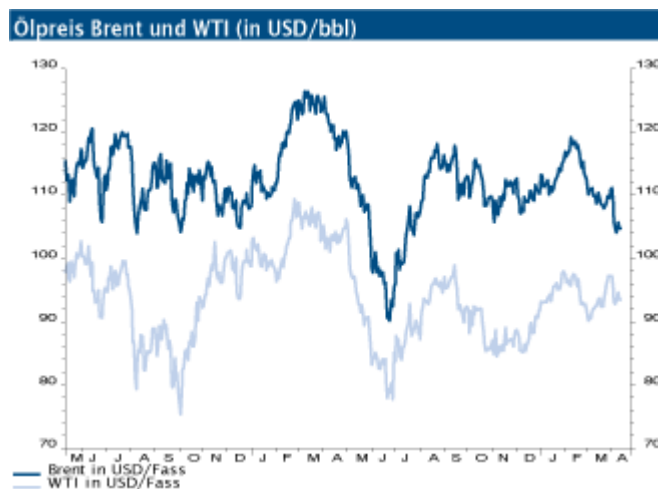


Ölnachfrage wird allmählich nach unten korrigiert

13.04.2013 | [Frank Klumpp \(LBBW\)](#)

Ölpreise zuletzt stark unter Druck

Nach einem starken Start ins Jahr 2013, der den Preis für die Sorte Brent auf knapp 120 US-Dollar führte, gab vor allem Brentöl zuletzt wieder nach. Da das US-Pendant WTI weniger stark korrigierte, lief die Schere zwischen den beiden Benchmarks wieder zusammen. Offenbar besannen sich die Marktteilnehmer zuletzt stärker auf die Fundamentals, die eher für rückläufige Preise sprechen. Die Rohölnachfrage im laufenden Jahr wächst aufgrund der Euro-Krise und Verbesserungen der Energieeffizienz nur moderat. Dieses Wachstum wird von einer deutlichen Ausweitung des Ölangebots begleitet, das vor allem vom Förderboom in den USA getragen wird.



Nachfrageschätzungen nach unten korrigiert

Die Skepsis über die Entwicklung der globalen Ölnachfrage im laufenden Jahr erhielt nach der Veröffentlichung der jüngsten Monatsberichte von EIA, IEA und OPEC neue Nahrung, die allesamt ihre Schätzungen nach unten korrigierten. So erwartet die OPEC nun ein Wachstum von 800.000 Barrel pro Tag (bpd), 40.000 Barrel weniger als im Vormonat. Die amerikanische Statistikbehörde EIA senkte ihre Erwartungen für 2013 um 130.000 bpd auf 800.000 Barrel, und die Internationale Energieagentur in Paris IEA reduzierte ihre Prognose um 25.000 Barrel auf 795.000 Barrel. Zwar sind die Revisionen insgesamt überschaubar, führten aber an den Ölmärkten zu entsprechenden Negativschlagzeilen. Wir belassen unsere Einschätzung noch bei einem Plus von 900.000 Barrel.

Globale Ölnachfrage (in mbpd)

	Ölnachfrage 2011 (mbpd)	2012 (mbpd)	Differenz (mbpd)	2013 (mbpd)	Differenz (mbpd)	Differenz (in %)
OPEC	88,04	88,84	0,80	89,64	0,80	0,90%
EIA	88,36	89,04	0,68	90,00	0,96	1,08%
IEA	88,90	89,80	0,90	90,60	0,80	0,89%
LBBW	88,20	88,94	0,74	89,84	0,90	1,01%

Quellen: OPEC Monthly Oil Market Report April, EIA Short Term Energy Outlook April, IEA Oil Market Report, LBBW

US-Lagerbestände auf Rekordniveau

Die insgesamt gute Versorgungslage an den Ölmärkten zeigte sich einmal mehr anhand der jüngsten Lagerdaten aus den USA. Sowohl landesweit als auch im Nadelöhr Cushing legten die Bestände zu. In den USA wurde mit nahezu 390 Mio. Barrel das höchste Niveau seit Juli 1990 erreicht, und in Cushing lagern 889.000 Barrel mehr als noch in der Vorwoche. Dort bewegen sich die Bestände mit 50,1 Mio. Barrel unweit des Rekordhochs (51,8 mb) vom Januar diesen Jahres. Von fundamentaler Seite dominieren also derzeit Nachrichten, die für weiter fallende Ölpreise sprechen. Die schwelenden geopolitischen Krisenherde haben

jedoch stets das Potenzial, das derzeit stabile Ölangebot zu stören. Zudem dürfte bei weiter fallenden Preisen vor allem Saudi-Arabien seine Fördermenge weiter reduzieren.



© Frank Klumpp, CFA
Commodity Research

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/42577--Oelnaechfrage-wird-allmaehlich-nach-unten-korrigiert.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).